

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 56 JOBANGEBOTE ! SEITE: 8 - 10

15. JANUAR 2020  
 WOCHE 3  
 SI/AUFLAGE 33.242  
 GESAMTAUFLAGE 85.562  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**INHALT:**

Ausblick bei Neujahrsempfängen	Seite 3
Fehlstart des Regionalbusses	Seite 13
Not sehen und handeln wie in Vesperkirche	Seite 13
SPD feiert 125. Geburtstag	Seite 16
Ausblick auf die 11. Erzählzeit	Seite 24



**»Bus-Abenteuer«**

Wer in diesen Tagen Regionalbus fährt, hat was zu erzählen, sollte aber vorsichtshalber vorher ein Entspannungstraining einlegen. Denn vielen fällt es ob ausgefallener Busse schwer ihren Ärger herunterzuschlucken. Insbesondere Eltern von Schulkindern brauchen starke Nerven oder steigen nicht selten auf das Elterntaxi um. Was bleibt ihnen oft auch anderes übrig? Dass man bei den meisten Bussen umsonst fahren kann, ist nur ein schwacher Trost. Ich selbst bin am Montag im Bus der Nummer 403 Büsingen Richtung Steißlingen gefahren, was der Busfahrer beim Start in Singen laut durch die Tür schrie. Nicht zum Lachen, ist der Unfall in Gottmadingen mit einem Gelenkbus - glücklicherweise ohne Personenschaden. Den Verantwortlichen muss man wünschen, dass sie das Problem schnellstens in den Griff bekommen. Denn das Thema funktionierender ÖPNV ist eine der Stellschrauben für die Zukunft. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

**Singen**

## Eine Hauptversammlung auf höchstem Niveau

Poppele mehr als würdiger Gastgeber der VSAN-Hauptversammlung / von Stefan Mohr

Die Fasnet in Singen ist schön – davon konnten sich die 68 Mitgliedszünfte und sieben befreundete Zünfte der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) bei ihrer Hauptversammlung am Samstag überzeugen. Denn die ausrichtende Poppele-Zunft bereitete ihren Gästen aus der Region von Wangen bis Offenburg und Cannstatt bis in die Schweiz einen wahrlich herzlichen und sehenswerten Empfang.



Krönender Abschluss der VSAN-Hauptversammlung: Beim Finale der »Singemer Fasnetnacht« präsentierten sich alle Singener Zünfte auf der Bühne der Scheffelhalle.

Und das obwohl die Singener Zunft aushilfsweise als Gastgeber, der knapp 800 Narren um Präsident Roland Wehrle eingespungen war. Schon der Zunftmeisterempfang am Samstagmittag mit 65 Zunftmeistern fand im neuen schmucken MAC 2 auf »höchstem Niveau« statt, so Wehrle, der den Poppele für die tollen Rahmenbedingungen dankte. Ein rappender Singener OB Bernd Häusler und Poppele Zunftmeister Stephan Glunk priesen die Vorzüge von Singen. Präsident Wehrle, der die VSAN nun im 25. Jahr anführt,

kündigte an, dass bei der nächsten Hauptversammlung 2020, bei der seine Wiederwahl ansteht, ein möglicher Nachfolger für ihn gefunden werden soll, der die nächsten vier Jahre an seiner Seite agieren könnte. Zudem sei es der VSAN wichtig, dass trotz aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen die Tradition der Fasnet weiter gefeiert werden könne, hierbei freue er sich auf die Unterstützung der Landesregierung – schließlich sei die VSAN seit 2014 immaterielles Kulturerbe.

Aber Wehrle sieht auch Bedarf die Fasnet für die Zukunft zu rüsten, indem etwa neue Wege bei der Vermittlung an Schulen auch an der Sekundarstufe 1 und 2 gesucht werden. Auch das Thema freie Elemente – Schwerpunktthema des kulturellen Beirats – dient der Zukunftssicherung bei Bewahrung der Tradition.. Wie die Hauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen fand auch die »Singemer Fasnetnacht« am Samstagabend zum Abschluss in der Scheffelhalle

statt, die bis zu ihrem 100-jährigen Jubiläum 2024 bekanntlich saniert werden soll, sodass wie Narrenmodder Ekke Halmer süffisant dort am Abend erklärte, die Hauptversammlung 2026 dann dort wieder stattfinden könne.

**Fulminante Show**

Proppevoll wurde den Gästen aus nah und fern in der »schönsten« Fasnethalle allerhand geboten. Eine Handwerksnummer so einfach wie

umwerfend komisch mit acht Narren, die ungeachtet ihres Nebenmannes ihr Sprüchlein und Arbeit »durchzogen«. Nicht minder witzig zu der Musik von »Sexbomb« Elsbeth Luzio, die mit ihrem so für kaum möglich gehaltenen umgekehrten Striptease bewies, wie verführerisch auch ein Rebwiederkostüm sein kann. Und auch die Jungs von der Feuerwehr zeigten, was sie zu bieten haben, sodass die weiblichen Fans begeistert eine Zugabe forderten. Die Suche nach dem Poppelesekt brachte die ganze Halle in Bewegung. Bevor die Show rasant weiterging und die Singener Turner allen auf der Bühne zeigten, warum sie in der Bundesliga turnen. Natürlich durften die Dramatischen Vier nicht fehlen. Bevor zum großen Finale die 180 Narren der 13 anderen Singener Zünfte die Bühne der Scheffelhalle eroberten und zeigten, dass in Singen, die Fasnet am schönsten ist. Der Abend hat Lust gemacht auf den Narrenspiegel, zu dem die Poppele am 7. und 8. Februar einladen. Der Kartenvorverkauf hierfür beginnt am 21. Januar bei der Stadthalle.

QR Code: **Bi**  
 Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

**Singen**

## Klimafreundliche Mobilität im Fokus

Wie eine Zukunft mit weniger Individualverkehr aussehen könnte.

Am Montag, 20. Januar, um 17 Uhr sind alle Interessierten dazu eingeladen, im Foyer der Ekkehard-Realschule konkrete Vorschläge und Impulse für eine Stärkung der klimafreundlichen Mobilität in Singen einzubringen, lädt die Stadtverwaltung ein. Die bei diesem Bürger-Workshop gesammelten Ideen und Hinweise werden in das »Mobi-

litätskonzept Singen 2030« einfließen, das die Stadt in Auftrag gegeben hat. Das Konzept soll im Frühjahr fertiggestellt werden. Bekanntlich soll im Anschluss an dessen Fertigstellung über das Thema Parkgebühren und Parkhaus abgestimmt werden. Das von der Stadt Singen beauftragte Fachbüro R+T aus Darmstadt wird im Rahmen des Workshops die zentralen und bisher erarbeiteten Ergebnisse vorstellen.

Pressemeldung

**Volkertshausen**

## Baugebiet im Blick

Die Gemeinde will im kommenden Jahr zwei neue Baugebiete in Angriff nehmen.

von Oliver Fiedler

Es handelt sich dabei um die Zone »Leimgrube 2« die damals bei der Umsetzung des Baugebiets »Leimgrube« nicht einbezogen wurde, da die Grundstücke nicht erworben werden konnten. Die zweite Fläche liegt gleich gegenüber in diesem Bereich des Orts auf der Fläche »Ob der Steig«. Der Gemeinderat entschied in seiner letzten Sitzung, dass für

die beiden kleineren Flächen noch die Sonderregelung nach dem Paragraph 13b genutzt werden soll, die zur Schaffung von neuem Wohnraum ein vereinfachtes Verfahren zum Beispiel ohne umfangreiche Umweltprüfung ermöglicht. Diese Sonderregelung läuft jedoch in zwei Jahren aus, und die Gemeinde müsste bis dahin in die Umsetzung der Gebiete gehen können, also bis 2021, informierte Hauptamtsleiter Martin Gschlecht auf Nachfragen aus dem Gemeinderat. Bislang sind die Grundstücke nur zum Teil bereits im Besitz der Gemeinde.

**LETZTE MELDUNG**

## Für nachhaltige Entwicklung

Der Agendapreis der Stadt Singen wird am Donnerstag, 16. Januar, um 19 Uhr verliehen. Im Bürgersaal des Rathauses werden besonders nachhaltige Ideen und Konzepte ausgezeichnet, die sich mit den Themenfeldern Ressourceneinsparung, Müllvermeidung, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder auch mit dem Arten- und Klimaschutz auseinandersetzen. Für die Agenda-Preis-Verleihung, die erstmals auf Vorschlag der Singener lokalen Agenda im Jahr 2004 stattfand, stehen insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

**PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH**  
 In Singen und Radolfzell  
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10  
[www.suedmobile.de](http://www.suedmobile.de) · [info@suedmobile.de](mailto:info@suedmobile.de)  
**Am 25.01. von 9 - 16 Uhr den NEUEN 2008 erleben**  
 ... fair fährt am besten

**Region**

**TIPPS FÜRS WOCHENENDE**

Jede Menge Events erwarten Sie dieses Wochenende auf den **Seiten 21 bis 23**. Zum Beispiel die »LebensArt« - Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle vom 17. bis 19.01. im Radolfzeller Milchwerk. Oder das Kriminalstück »Bei Anruf - Mord«, das diesen Freitag und Samstag jeweils um 20.30 Uhr in der Singener Färberei stattfindet.

**Region**

**WOCHE IN BILDERN**

Fotos satt von Neujahrsempfängen - jede Menge Fasnet von der Hauptversammlung der VSAN über die Alefanzverleihung, eine besondere Überraschung bei der Verabschiedung von Ulrike Brachat sowie ein Ausflug des FC Bayern Fanclubs Bohlingen Bodensee nach München - dies alles gibt es auf **Seite 6**.

**DAS NEUE STELLENPORTAL:**  
[jobs.wochenblatt.net](http://jobs.wochenblatt.net)  
 • Für alle, die es digital lieber mögen ...

**WOCHENBLATT**

## FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550  
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160  
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770  
www.injoy-engen.de



NUR NOCH  
**4 TAGE**

bis zu **80%** reduziert

Wir schließen wegen  
Geschäftsaufgabe

**Ava**  
w o m a n

Singen  
August-Ruf-Straße 15

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA  
FASHION GROUP

RABE

Stehmann

### Rielasingen

### Benken/Marthalen

### Mühlhausen-Ehingen

#### Instrumente kennlernen

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 12 Uhr wieder zur Instrumentenvorstellung in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen ein. Das vielfältige Angebot von der rhythmisch-musikalischen Früherziehung über alle Instrumente bis zum Gesang wird von Lehrkräften vorgestellt und kann nach Herzenslust ausprobiert werden. Zusätzlich gibt's Kaffee, Getränke und frische Brezeln. **Pressemeldung**

## »Als die Sonne vom Himmel fiel«

Die Schweizer Regisseurin Aya Domenig recherchiert in ihrem Film »Als die Sonne vom Himmel fiel« mit eindrucksvollen Bildern über ihren Großvater, der als Arzt in Hiroshima zur Zeit des Atombombenabwurfs arbeitete, aber nie in der Familie etwas davon erzählte. Organisiert und gezeigt wird der Film von den »Kernfrauen« und der Gruppe »Sterntreffen Benken« am Sonntag, 19. Januar,

11.15 Uhr im Feuerwehrhaus direkt beim Bahnhof Marthalen.

Im Anschluss gibt es eine Diskussion und ein einfaches Mittagessen, serviert von den Kernfrauen. Die Gruppe »Sterntreffen Benken« organisiert dazu eine Wanderung von Schaffhausen über den Chohlfirst nach Marthalen. Abfahrt ist ab Engen/Singen um 8.18 beziehungsweise um 8.36 Uhr. Interessenten können sich bei Thomas Jochim unter der Telefonnummer 07733/977697 melden. Die »Kernfrauen« protestieren auch jeden Donnerstag mit einer Mahnwache von 17 bis 18 Uhr gegen das geplante Atommüllendlager und den Weiterbetrieb der uralten Atomkraftwerke in der Schweiz am geplanten Standort, der T-Kreuzung Benken-Rheinau-Marthalen. Weitere Infos unter [www.kernfrauen.ch](http://www.kernfrauen.ch). **Pressemeldung**

## ED Netze investiert 150.000 Euro in Netzverstärkung

Eine moderne Trafostation mit Möglichkeit der Fernsteuerung wurde in Ehingen errichtet.

Die ED Netze GmbH investiert rund 150.000 Euro in die Versorgungssicherheit in Ehingen. Im Bereich der Straßen Lauferstraße und Im Weierhägle wurden etwa 650 Meter 20-kV-Mittelspannungskabel verlegt und die vorhandene Trafostation Lauferstraße durch eine moderne und fernsteuerbare Station ersetzt. »Mit der Maßnahme erhöhen



Edmund Martin, Kommunalbetreuer Energiedienst, Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, Daniel Obermeier, Leiter Ortsnetzbau ED Netze und Daniel Maggi, Fachexperte Sekundärtechnik ED Netze, vor der neuen erweiterten Ortsnetzstation in Ehingen (von links). **swb-Bild: pr**

wir die Versorgungssicherheit des Stromnetzes in Mühlhausen-Ehingen und näherer Umgebung«, erklärt Daniel Obermeier, Leiter Ortsnetzbau ED Netze. »Wir sind froh und

dankbar mit der ED Netze GmbH einen starken, verlässlichen und innovativen Partner an unserer Seite zu wissen.« so Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. **Pressemeldung**

**Privat-Praxis für Naturheilverfahren mit Schmerzambulanz  
A. M. Kornmayer / Dr. Ewald Piel  
D-78224 Singen · Engestr. 4 · Postarkaden**

**Ab sofort wieder Sprechstunden  
Tel. Voranmeldung erforderlich 0049-7731/61848**

- biologische Behandlung innerer Erkrankungen
- Ruhe-EKG · Belastungs-EKG · Enddarm-Endoskopie · Labor
- nachhaltige Schmerztherapie · Wirbelsäule · Gelenke · Nerven
- Darmsanierung · Allergien · Burnout · Erschöpfung
- Wechseljahrprobleme · Hormonstörungen

[www.naturheilverfahrenkornmayer.de](http://www.naturheilverfahrenkornmayer.de)

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

#### Lyoner mild und fein

auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- und Ketchuplyoner  
100 g **1,15**

#### Bauernbratwürste

roh und deftig oder mild gebrüht  
100 g **1,15**

#### Kalbfileisleberwurst fein

mit Sahne, fein oder grob, auch im Golddarm und als Portion  
100 g **1,15**

#### Schupfnudeln

mit Kraut und Speck / zum Warmmachen  
100 g **0,79**

#### Schälrippe

frisch oder geräuchert  
100 g **0,48**

#### Sauerbraten eingelegt

magere Stücke aus der Keule  
100 g **1,28**

#### Entrecôte

Roastbeef-Rumpsteak mit Fettdeckel  
100 g **2,79**

#### Hähnchenkeulen

ohne Rückenknöchel  
100 g **0,58**



Handwerkstradition  
seit 1907



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731/8800-0  
Telefax: 07731/8800-36

**Herausgeber**  
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
V.i.S.d.L.p.G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im ...



**WOCHENBLATT**



einfach lecker <b>Puten Cordon bleu</b> 100 g € 1,39	immer wieder gut <b>Rinderrouladen</b> nach Hausfrauen Art 100 g € 1,89	<b>AKTION</b> <b>Ochsensteaks</b> mariniert, Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,89
immer beliebt <b>Kotelettspeck</b> am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept <b>Zwiebelleberwurst</b> mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert oder Zwiebelwurst 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion <b>Bratwurst</b> mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht <b>Geflügelsalat</b> mit Ananas 100 g € 1,49	zum Vespere vorzüglich <b>Bierschinken</b> mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke <b>Kräuterleberwurst</b> mit viel frischen Kräutern, hausgemacht 100 g € 1,49

Sie finden uns jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen in der Singener Straße Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr

## Wer tut was?

Am Sonntag, 19. Januar, feiern die **Achtalgemeinden** zum Jahresbeginn um 9.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Worblingen. Im Anschluss daran findet um 10.30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus der diesjährige Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit Achtal statt. Nach dem Jahresbericht des PGR-Vorsitzenden spricht Dipl.-Theologe Hermann Schwörer aus Gaienhofen-Horn zum aktuellen Thema: »Kirchenentwicklung 2030 – Untergehendes Schiff oder aufgehender Stern«. Er ist Religionslehrer und Vorsitzender des Dekanatsrates Hegau sowie Vorstandsmitglied im Diözesanrat der Erzdiözese Freiburg. Musikalisch umrahmt wird der Empfang durch ein Bläserensemble der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Leitung von Christian Gommel. Alle Mitchristen sind herzlich zu dieser Begegnung eingeladen.

Pressemeldung



Durch das Adventskonzert in der Lutherkirche von **Sixty6** konnten 3.300 Euro an Spenden gesammelt werden.

swb-Bild: stm

**Foodsharing** ist eine ehrenamtliche Organisation, die sich darum kümmert, dass Lebensmittel nicht in die Tonne wandern, sondern weitergegeben werden und so auch verwertet werden. Dafür stehen auch in Singen sogenannte Fair-Teiler-Schränke bereit, in welche solcherart Lebensmittel zur Mitnahme für Andere hineingelegt werden. Nun musste die Gruppe zum zweiten Mal am »Blauen Haus« in der Freiheitsstraße erfahren, dass der Fair-Teiler durch rohe Gewalt, diesmal durch das Zünden von Silvesterböllern und Rausreißen von Türen total zerstört wurde. Die Gruppe ist fassungslos und sucht dringend einen neuen sicheren Standort und einen Schrank, der sich für diesen Zweck eignet.



Wer in der Silvesternacht etwas beobachtet hat, kann unter der Telefonnr. 07771/919349 gerne anrufen.

Pressemeldung  
 swb-Bild: pr

## Rielasingen-Worblingen

# Ehrung für Ausnahmetrainer

»Conny« Caserotto als Ausnahmetrainer wurde beim Neujahrsempfang in Rielasingen-Worblingen von Ausnahmesportler Matthias Berg mit dem Sportehrenbrief gewürdigt.

von Oliver Fiedler

In das neue Jahrzehnt startete die Gemeinde Rielasingen-Worblingen im Rahmen ihres Neujahrsempfangs in der voll besetzten Talwiesenhalle mit der Untermauerung durch den Musikverein Worblingen unter der Leitung von Thorsten Müller, der im letzten Jahr seinen 111. Geburtstag fulminant gefeiert hatte.

Für Bürgermeister Ralf Baumert war es ein sehr bewegtes Jahr sowie eines mit viel zu vielen schlechten Nachrichten gewesen und es habe auch gleich mit dem Silvesterbrand mit einer schlechten Nachricht begonnen, verstärkt durch einen Einbruch in das Brandhaus in den letzten Tagen.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Nogent sur Seine, die im letzten Jahr ihren 45. Geburtstag feiern konnte, und die am Neujahrsempfang aus besonderem Grund durch einen Vertreter des Turnverein »L'Esperance« vertreten war, das 45. Pater-Kleinwächter-Fest, der zehnte Geburtstag des Naturbads, der Aufstieg des 1. FC Rielasingen-Arlen in die B-Wü-Oberliga, die Ausgabe des 10.000. Geschenkschecks durch



Bürgermeister Ralf Baumert mit Konrad Caserotto und Matthias Berg bei der Ehrung in der Talwiesenhalle. swb-Bild: of

den Standortverein ProRiWo im Frühjahr, die Fortsetzung des Bürgerbusprojekts mit rund 30

lässigten sozialen Wohnungsbau, der Abschluss der Sanierung der Ten-Brink-Schule mit

**Homburger Bestattungshaus** 1/20

Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Fahrern und inzwischen 24.500 beförderten Personen, waren für ihn die gesellschaftlichen Highlights.

Die Einweihung eines ersten neuen Projekts für den in den vergangenen Jahren vernach-

lässigten sozialen Wohnungsbau, der Abschluss der Sanierung der Ten-Brink-Schule mit einem Gesamtvolumen von zehn Millionen Euro im Oktober, die Kommunalwahlen im Mai mit einem großen Stuhlrücken und nun einer größeren politischen Vielfalt waren für ihn weitere große Meilensteine.

## Rielasingen-Worblingen

### Mitreden bei ÖPNV-Aufbau

Noch vor Jahresende wurde die Gemeinde im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts wie der Neuaufstellung des Gewerbeflächenkonzepts der Stadt Singen als Angrenzer zur Stellungnahme aufgefordert. Das umfangreiche Paket an Maßnahmen wird im Grundsatz vom Gemeinderat begrüßt, weil durch die Verpflichtung der Stadtentwicklung gerade im Handelsbereich wie beim Gewerbe Nachverdichtung oder die Wiedernutzung verschiedener anders genutzter Gebiete angestrebt werden soll. Thematisiert wurde auch das Verkehrsaufkommen, für das unter anderem durch das im Bau befindliche Einkaufszentrum CANO, und die Belastungen, die auch auf das Ortsgebiet der Gemeinde ausstrahlen. Deshalb wolle man für Konzepte frühzeitig mit eingebunden werden. Man habe auch schon in früheren Zeiten angefragt, ob es nicht Verbindungen über den Singener Stadtbus geben könne, was bisher aber abschlägig behandelt worden sei, erinnerte Volkmar Briellmann. Oliver Fiedler

## Rielasingen-Worblingen

# Schmelzen in Swing und Samtstimme

Das inzwischen 6. Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung setzte musikalisch besondere Zeichen, denn das »Lake Side Jazz Orchestra« wusste das Publikum in goldene Zeiten zu entführen.

von Oliver Fiedler

Rund 400 Musikfreunde waren der Einladung zum Benefizkonzert am Samstagabend trotz der starken Konkurrenz vieler anderer Veranstaltungen gefolgt und schon in der Pause gab es zu den Neujahrswünschen unter den Besuchern ganz viel Lob. Das Motto »Swing is King« des internationalen Ensembles aus allen See-Anrainerstaaten unter der Federführung von Uwe Ladwig konnte in jene goldenen Zeiten entführen, als manche der Besucher zur Musik des »Rat Pack« aus Las Vegas angefragt, ob es nicht Verbindungen über den Singener Stadtbus geben könne, was bisher aber abschlägig behandelt worden sei, erinnerte Volkmar Briellmann. Oliver Fiedler



Beeindruckend frisch interpretierte das »Lake Side Jazz Orchestra« mit Sänger Enrico Orlandi beim Benefizkonzert für die Bürgerstiftung viele Klassiker der goldenen Swing-Ära. swb-Bild: of

Quincy Jones, Dean Martin bis eben zum »King« waren die Stücke von beklatschten Soli begleitet und wurden auch klanglich im Festsaal ziemlich perfekt serviert.

Zum ganz großen Ereignis machte diesen Abend freilich Sänger Enrico Orlandi mit seiner Stimme, bei der er mühelos

Rund 200 ehemalige Geflüchtete seien inzwischen in der Gemeinde wohnhaft, informierte Baumert. Man habe den Wohnungsbau nicht aus den Augen verloren, vor allem durch Investoren würden in den nächsten Jahren 200 bis 300 neue Wohnungen zur Verfügung stehen, sodass die Gemeinde schon bald die Marke von 13.000 Einwohnern überschreite, sah Baumert in die nähere Zukunft. Was die geplanten neuen Baugebiete in der Gemeinde betrifft, so werden der Gemeinde inzwischen deutliche Grenzen aufgezeigt. »Der Weg ist das Ziel, aber er ist steinig«, deutete Baumert an zu den aktuell drei Standorten, an denen die Gemeinde dran ist. Rund 200 Anfragen von Wohnwilligen lägen vor, aber er könne noch nicht sagen, wann das Ziel erreicht sei. Was die nun begonnene Zukunft betrifft, steht die brandschutztechnische und elektronische Ertüchtigung des Rathauses mit einer Erweiterung des Rathauses unter dem Sitzungssaal, wie solche in der Hardbergschule und in den Kinderhäusern an. Für die Schulen bekomme man fast 300.000 Euro dafür. Der Kreistag werde im Januar noch entscheiden, wie groß ein neues Landkreis-Feuerwehrzentrum in Rielasingen-Worblingen werden könnte. Die Gemeinde stelle ja dafür das ehemalige Hupac-Areal am Bahnhof zur Verfügung. Das neue Gewerbegebiet am Zoll in Ramsen sei an zwei größere Unternehmen verkauft, was rund 150 neue Ar-

beitsplätze bringe. Das Thema Verkehr mit einer eventuell möglichen Reaktivierung der Bahnstrecke für den Nahverkehr zwischen Singen und Etwilwil in Richtung Winterthur entscheidet sich in 2021. Zum Thema Naturschutz und Gemeindeentwicklung werde der Gemeinderat im März eine Klausurtagung durchführen, um hier Weichen für die weitere Zukunft zu stellen.

### »Wie ein Sechser im Lotto«

Die Ehrung des Jahres gab es durch den Ausnahmesportler Matthias Berg für einen anderen Ausnahmesportler. Und da wurde Berg sogar zum vom Publikum stürmisch gefeierten Dichter, und auf den »Sechser im Lotto« reimte sich bei ihm natürlich »Conny« Caserotto, der mit seinen nun bald 70 Jahren – er ist übrigens der Zwillingbruder des Bürgermeisterstellvertreters Rudi Caserotto – ganze 64 Jahre im Turnverein dabei ist, und sagenhafte 54 Jahre als Übungsleiter. Er gründete unter anderem auch die Leichtathletikabteilung des Vereins, 1991 die Landestitel erkämpfte. Seit fünf Jahren ist er auch in der ARGE-Sport des Landkreises aktiv. »Es wird was fehlen«, sagte Caserotto zu seinem nun anstehenden Rückzug.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

denn diese Songs wirken einfach noch immer.

Uwe Ladwig aus dem Ensemble konnte zu fast jedem Stück er was aus dem Nähkästchen plaudern, was das Konzert umso interessanter machte. Und taktisch spürte man die Erfahrungen: es gibt kaum einen besseren Song als Sinatras »I did it my way«, um ein Konzert zu beschließen.

Das Lob des Publikums teilten denn auch die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Silke Graf, und der Stiftungsratsvorsitzende Bürgermeister Ralf Baumert bei ihrem Dank auf der Bühne. »Jedes Jahr frage ich mich von neuem wie man solch ein Konzert noch toppen kann, und es gelingt doch immer wieder«, zeigte er sich beeindruckt. Der Erlös aus Eintritt wie der Verpflichtung durch den Fanfarenzug Rielasingen-Arlen wie auch ein Teil aus dem CD-Verkauf der Band an diesem Abend gehen in Stiftungskapital, um damit weitere Projekte in der Gemeinde zu ermöglichen.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Rielasingen-Worblingen

# Beeindruckendes Adventskonzert

Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen hat zum Konzert in die Talwiesenhalle nach Rielasingen eingeladen. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung kam das Publikum voll auf seine Kosten.

Zur Eröffnung brillierte das Hauptorchester unter der Leitung von Karin Berger erfrischend mit dem Florentiner Marsch. Nach der weihnachtlichen Begrüßung von Martina Stoffel (1. Vorsitzende) begleitete Kai Lupsina mit der Trompete das Orchester. Der 1. Satz der Wassermusik von Händel war ein faszinierendes Klangerlebnis.

Der traditionelle jüdische Klezmer Masal tov brachte Schwung und Lebensfreude zum Ausdruck. Die Schülergruppe von Marianne Berger spielte mit Begeisterung das Stück »Kennst Du's«. Die traditionellen Melodien wurden in etwas veränderter Weise gekonnt hervorgebracht. Joel Bo-



Der Akkordeon-Spielring beim Adventskonzert in der Talwiesenhalle. swb-Bild: pr

nuab gab mit der E-Gitarre dem Stück »Smoke on The Waters« den richtigen Drive.

In der Adventszeit wird viel gesungen und gelesen, so auch das Märchen »Die Bremer Stadtmusikanten«. Die Kooperation von den Schulchören der Hardberg- und der Hebelschule bereicherte das Programm mit vielen Eseln, Hunden, Katzen, Hühnern und den Räubern, die vertrieben wurden. Kindgerecht förderten Marianne und Karin

Berger die Kinder, die sichtlich Spaß am Singen und Spielen hatten und dies auch dem Publikum eindrücklich vermittelten.

Das Just-For-Fun-Orchester begleitete die Flöten-, Mundharmonika-, Melodica- und Akkordeonschüler mit Pitti die Wandermaus, Storch und Jingle Bells. Stolz präsentierten sie ihr Instrument und ihr Können, das sie bei den Lehrern Karin und Marianne Berger, Bärbel

Bilger und Andrea Rimmele erlernt haben. Mit dem Stück »Urlaub am Bodensee« fühlte man sich wie im Sommertraum bei Tänzen rund um den See, die mit dem Just-for-Fun-Orchester unter Karin Berger erklangen.

Die Mundharmonikagruppe von Andrea Rimmele erstaunte das Publikum mit »Il Bacio« und »Spanisch Eyes«. Aus so kleinen Instrumenten erklangen wunderbare Melodien. Im Erfolgstitel »Somewhere over the Rainbow« entführte das Jugendorchester mit der Dirigentin Andrea Rimmele das Publikum zu süßen Traumwelten. Die »Bohemian Rhapsodie« war das Wunschstück des Orchesters. Ein Stück, das mit viel Gefühl dem Publikum vorgebracht wurde. Es war eine tolle Leistung. Den Abschluss bildeten das Orchester und die Mundharmonikagruppe mit »Oh du fröhliche«. Mit Dank an das aufmerksame Publikum, an alle Dirigentinnen, Musiker, Sänger und Helfer, verabschiedete sich Martina Stoffel.

Pressemeldung

## Singen

# Gemeinsam Projekte unterstützen

Mit Geschichten, die das Leben schreibt, wartete Georg Engesser, der Vorsitzende des Kirchenchores St. Peter und Paul, bei der Generalversammlung auf.

Er wusste zu berichten, dass bei Hobbysängern das Zwerchfell trainiert wird, aber die Zusatzinfo, dass durch Singen das Sodbrennen ausbleibt, erstaunte dann doch die meisten der Anwesenden. Gertrud Schweitzer gab einen Überblick der Kasse mit der Schlussfolgerung, dass die Spenden vom wöchentlichen Hock erneut mit Projekten geteilt werden sollten. Die Mitglieder beschlossen das »Projekt Eva« im Kongo zu unterstützen, das durch ihr ehemaliges Chormitglied, Schwester Maria vom Kreuz, gegründet wurde. Weiterhin wird Bruder Julian bedacht, der das in Tansania gegründete Schulorchester weiterführen möchte und für die Erhaltung

von Violinen sammelt. In der anschließenden Ehrungsrunde durfte sich Heidi Haug über 15 Jahre und Margret Suhr über 20 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor freuen. Françoise Moliner wurde für 30 Jahre Chorpräsenz geehrt und Peter Zimmermann ist bereits 35 Jahre als Organist in der Pfarrkirche tätig. Im Rückblick des Dirigenten Daniel Mettenmeyer konnte der Chor ablesen, dass bei der vielfältigen Mitgestaltung diverser Gottesdienste vom Chor gute Arbeit abgeliefert wurde. Sein Hauptfokus liegt jetzt auf der Probenarbeit für das ökumenische Projekt. Bei den von Karl Götz durchgeführten Neuwahlen wurden alle Mitglieder des Vorstandes, Beisitzer und Stimmsprecher in ihrem Amt bestätigt. Im Ausblick wies Engesser auf das Patroziniumsfest im Juli hin. Dort soll Erzbischof Stephan Burger zugegen sein, um die bis dahin wieder eingebaute Orgel in der St. Peter und Paul Kirche einzuweihen. Pressemeldung

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Freikirche der Siebentags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

»Steißlingen«: So., 11 Uhr Käfergottesdienst.

»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johan-

nesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.1.2020:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier.

St. Elisabeth: kein Gottesdienst.

Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

## Vereine

### Singen

#### BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkenaustausch mit Informationsgesprächen, So., 19.1., 9.30 – 11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Informationen unter [www.briefmarkenverein-singen.de](http://www.briefmarkenverein-singen.de).

#### DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

#### FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag, Do., 16.1., 14 Uhr im Siedlerheim.

#### JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein, jeden Samstag von 9 – 17 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Voranmeldung notwendig un-

ter [www.johanniter.de/kurse](http://www.johanniter.de/kurse) oder 07731/99830, Laura. Haist@johanniter.de.

#### SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 17.1., 19 Uhr im Ekkehard-Stüble, Singen.

#### SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 16.1., 15 Uhr im Gemeindefestsaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

#### FC ITALIANA ACREI-POLISPORTIVA SINGEN

Jahreshauptversammlung, So., 26.1., 17 Uhr im Vereinsheim, Singen. Unter anderem stehen Wahlen an.

#### Friedingen

##### SKICLUB

Ski- und Snowboardkurs, Sa./So., 25./26.1. im Skigebiet Kalte Herberge. Anmeldung unter [juliane.riederer@tv-friedingen.de](mailto:juliane.riederer@tv-friedingen.de).

Neuer Kurs für Babymassage der AWO-Elternschule ab Fr., 24.1., 9 Uhr, im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; insgesamt 5 Treffen; für Eltern mit Baby von 4 Wochen bis Krabbelalter. Anmeldung unter Tel.: 07731/958081, oder [elternschulverwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschulverwaltung@awo-konstanz.de), [www.elternschule.awo-konstanz.de](http://www.elternschule.awo-konstanz.de).

Termine der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen: Mi., 15.1., um 19.30 Uhr, Infoabend für alle Schularten, im Kulturpunkt Arlen »Die Gems«, Rielasingen-Arlen.

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.  
Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
Tel. 07731 / 99680  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

### Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715  
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**Steißlingen**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833** (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\*** von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder** \*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
18./19.01.2020  
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

## Termine

Trauercafé der alt-katholischen Kirche Singen, Sa., 18.1., 15 Uhr. Kontakt: alt-katholisches Pfarramt St. Thomas, Tel. 07731/955235.

AWO-Clubprogramm vom 16. – 22.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Sa., 13 – 16 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen. Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr Frauengruppe; 13.30

– 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi. vormittags Tagesstätte geschlossen – kein Gedächtnistraining! 15 – 18 Uhr Hallenminigolf im Tropilua (Anmeldung erforderlich). Veranstaltungsort: Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Informationen unter Tel. 07731/9580-47.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 20.1., 15 – 16 Uhr (bei Bedarf bis 16 Uhr und Hausbesuche), Rathaus Rielasingen, Raum 17, UG. Terminvereinbarung unter 07531/800-2608 erforderlich.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr. 46, am So., 19.1., 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös kommt der vielfältigen Arbeit der »Lila Distel«, Singen, zugute.

Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena, Januar-Termine: Mi., 22.1., Stammtisch Bohlingen; Mo., 27.1., Stammtisch Rielasingen-Arlen; Di., 28.1., Stammtisch Überlingen a.R.; Do., 30.1., Stammtisch Worblingen; jeweils 15 – 16 Uhr im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0.

## Engen



Plastiker Jörg Bach, Laudator Thomas Warndorf, Zeichnermaler albert-richard Pfrieger und die Stubengesellschafts-Vorsitzende Gabi Schupp bei der Vernissage im Engener Museum. swb-Bild: of

## Auf »Du« mit dem Raum und der Kunst

Ein erstes großes Kunst-Highlight hat die Engener Stubengesellschaft mit ihrem Projekt »Sag' du ich sage ja« im Museum gesetzt - eine spannende Komposition mit zwei Handschriften.

von Oliver Fiedler

Zwei schon in sich durch ihr originäres Werk schon höchst interessante Künstler, der inzwischen auf der Höri verortete albert-richard Pfrieger und der in Mühlheim an der Donau ansässige Plastiker Jörg Bach kommen hier zum inspirierten Tête-à-Tête zusammen, bei dem das »Du« schnell spürbar wurde. Laudator Thomas Warndorf schilderte zur Vernissage seine Eindrücke vom Aufbau der Ausstellung, zu dem beide Künstler einen Vorrat ihrer Werke mitgebracht hatten, mit dem sie nun die vielen ganz be-

sonderen Winkel der ehemaligen Klosterkirche Schritt für Schritt mit Kunst und eben Raumgefühl und Perspektiven besetzten. Bachs Stahlplastiken, die er schon seit rund 25 Jahren zur Marke mit absolutem Wiedererkennungswert gemacht hat, laden ein, sie zum umgehen um »den« Standort der idealen Perspektive zu ermitteln, setzen Fixpunkte in die Räume und an Wände. Begrüßt werden die Besucher dagegen von einer Materialorgie von Pfrieger, deren Schwarz die Besucher förmlich in sich hineinsaugen will. Die weiteren maleischen Farben, kann man entdecken, je weiter man entlang der Farbflächen mit den von Pfrieger zu seiner Marke gemachten und am Boden liegend gesetzten zeichnerischen Bewegungen vordringt.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Singen-Beuren

# Neue Dorfmitte und weitere Projekte auf Agenda

OB steht weiter klar zum Ortsteil. Eine Bürgerinfo für die Dorfmitte wurde angekündigt. Armin Feuerstein bekam Landesehrendnadel überreicht.

von Bernhard Grunewald

Zum traditionellen Bürgerempfang in Beuren konnte Ortsvorsteher Stephan Einsiedler am Sonntag im Namen des Ortschaftsrates zahlreiche BesucherInnen und Gäste erstmals im CURANA begrüßen.

Der Neujahrsgruß von Singens OB Bernd Häusler in der »neuen Stadthalle, um die andere froh wären«, ließ aufhorchen: »Befürchtungen, wenn die Halle steht, kriegt Beuren die nächsten zehn Jahre nichts mehr, sind falsch«, so der Rathauschef. Es wird »weiterhin Positives« geschehen, so z. B. der Ausbau der Rathaus-Bushaltestelle, wofür 60.000 Euro eingeplant sind, weitere Gespräche bezüglich der Aach-Renaturierung mit den Wasserkraftwerken, die Entschärfung der ge-



Die Landesehrendnadel bekam Armin Feuerstein von OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stephan Einsiedler überreicht. swb-Bild: bg

fährlichen Kreuzung außerorts sowie eines sicheren Radweges zum Minkloh-Wald Richtung Steißlingen. Angesichts des deutlich spürbaren Klimawandels - »der Januar ist warm wie März, April und am Schiener Wald sind die Bäume braun« - regte der OB auch zum Nachdenken über eine vielleicht mögliche Nutzung des CURANA-Dachs zur Gewinnung von Ökostrom an. Um Singens Straßenverkehr zu entlasten, »wir

## Hilzingen

Mit einem großen Festakt wurde am Samstagabend Ulrike Brachat in der Hilzinger Hegauhalle feierlich in den Ruhestand als Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau verabschiedet.

von Oliver Fiedler

38 Jahre war sie an der Jugendmusikschule schon bald nach ihrer Gründung tätig, 36 Jahre davon als musikalische Leiterin. Altbürgermeister Franz Moser, der dem Trägerverein seit Jahrzehnten vorsteht, hatte eine besondere Würdigung ausgedacht. Er ernannte sie zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin«. Moser machte in seiner Ansprache deutlich, dass Ulrike Brachat eigentlich schon im Juni 2018 aufhören hätte können. Doch sie habe dankenswerterweise verlängert, um auch die Suche für die Nachfolge etwas entspannter angehen zu können. Anfang des Jahres hat Heiko Jahnke die Leitung übernommen. Das Lebenswerk von Ulrike Brachat sei nicht von der Geschichte der Jugendmusikschule westlicher Hegau zu trennen, die einst von Hans Gassen in Gottmadingen im November 1980 gegründet wurde, die große Anlaufschwierigkeiten hatte und viele Wechsel in der Leitung. Auch Bruno Schnetz, damals Dirigent des Musikvereins Gottmadingen, musste die Leitung aus gesund-

# Zukunft als Zweckverband?



Ulrike Brachat mit Franz Moser bei der Ehrung zum Abschied in den Ruhestand. swb-Bild: of

heitlichen Gründen bald abgeben, aber er hatte durch private Kontakte Ulrike Brachat, damals schon eine gefragte Opern- und Operettensolistin, mit ins Boot geholt, die die Leitung dann in 1983 in ihre Hände nahm. »Es war ihre Berufung«, so Moser, denn sie habe vor Ideen gesprüht, die sie auch mit vielen besonderen Projekten über die Arbeit der Musikschule hinaus umsetzte. Franz Moser selbst kam 1988 ins Spiel, damals als frisch gewählter Bürgermeister in Hilzingen, der nach einem ganz besonderen Gespräch mit Ulrike Brachat den Vorsitz übernahm, den er bis heute inne hat. Es ging damals darum, eine funktionierende Verwaltung aufzubauen und die Schule - auch mit ordentlichen Verträgen für die Lehrer - für die Zukunft zu sichern. Nachdem Gottmadingen und Hilzingen die Gründer waren, kamen später noch Gailingen (ab 1990) und Rielasingen-Worblingen (ab 1993) dazu. Ab 2001 führte Ulrike Brachat den

Titel »Jugendmusikschuldirektorin«. Heute habe die Schule rund 1.200 Schülerinnen und Schüler mit 650 Unterrichtsstunden in der Woche, die von einem hochmotivierten Lehrkörper gegeben werden. Die Musikschule sei ein wichtiger Kulturträger für die Region geworden und die vielen Preise, bis zum Bundespreis bei »Jugend musiziert« unterstrichen die Qualität. Die Unterstützung durch die Gemeinden sei nach wie vor eine Freiwilligkeitsleistung, machte Moser deutlich, bevor er Ulrike Brachat zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« beförderte. Die werde der Musikschule auch erhalten bleiben, so Moser. Vom Landesverband der Musikschulen war Geschäftsführer Heinrich Korthöfer nach Hilzingen gekommen. Er betonte, dass Ulrike Brachat schon länger als die Musikschuldirektorin mit der längsten Amtszeit geführt werde, denn 36 Jahre seien einfach unschlagbar. Ihr gebühre es, dass sie die Verbindung zu vielen

Laien hören über ihre Projekte immer gepflegt habe. Darin sei sie ein Vorbild gewesen. Einen großen Dank sprach Sabine Weber als derzeit Vorsitzende des Fördervereins aus, und als Mutter eines Sohns, der mit sechs Jahren an die Musikschule kam, und heute noch »Schüler« vor allem für die Großprojekte ist. Betriebsratsvorsitzender Andreas Kaefler hob ebenfalls auf die Nachhaltigkeit der Projekte der Musikschule ab, mit der die SchülerInnen an ihre Schule gebunden worden seien. Ulrike Brachat ging in ihrer Ansprache ebenfalls auf die turbulenten Anfangszeiten ein. Sie war damals bereits eine gefragte Solistin an den Landesbühnen von Nordrhein-Westfalen und Hessen wie in Augsburg, als sie der Ruf aus dem Hegau auf Initiative von Bruno Schnetz erteilte. Gerade die Finanzierung sei am Anfang sehr problematisch gewesen, so dass sie sich hier stark engagiert hatte. Das habe sie, wie den ganzen persönlichen Einsatz, nie bereut. Schließlich wird sie musikalisch auch weiter aktiv bleiben. Und in Richtung Zukunft gab sie der Festversammlung mit, dass ein Zweckverband als Rahmen für die Musikschule die nachhaltigste und sicherste Lösung für die Jugendmusikschule wäre. Diesen Gedanken bringe sie schon seit fünf Jahren ein.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Rielasingen-Worblingen

# Einbruch in »Brandhaus«

Zeugen sucht die Polizei zu einem Einbruch, der im Zeitraum von Mittwochabend bis Donnerstagvormittag, in ein derzeit nach einem Brandereignis unbewohntes Mehrfamiliengebäude in der Alemannenstraße begangen wurde. Unbekannte Täter verschafften sich im genannten Zeitraum an einer nach außen führenden Kellertür gewaltsam Zugang in das Gebäude. In dem Mehrfamilienwohnhaus brachen sie mehrere Türen auf, um in die Wohnungen zu gelangen, so die Polizei am Freitag. Die Wohnräume wurden durch die Einbrecher durchsucht. Ob sie in dem Gebäude etwas erbeuteten, ist noch nicht geklärt. Bargeld, Schmuck und sonstige Wertsachen wurden nach bisherigen Erkenntnissen seitens der bereits durch den Brand geschädigten Bewohner nicht in den Wohnungen zurückgelassen. Personen, die der Polizei Hinweise auf den Tatverdächtigen oder ein möglicherweise benutztes Kraftfahrzeug geben können, wenden sich bitte an den Polizeiposten Rielasingen-Worblingen 07731/917036. Pressemeldung



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Weiterdingen



Angesichts des problematischen Starts des neuen Regionalbusses im Landkreis ging Landrat Zeno Danner letzten Donnerstag selbst auf Reisen mit dem Bus. Gut, dass er die Zeichensprache angesichts fehlender Sprachkenntnisse der Fahrer beherrscht. Und gut, dass er Spanisch perfekt beherrscht. Von Weiterdingen nach Singen kam er noch, der nächste Bus Richtung Volkertshausen fiel dann schon aus. swb-Bild: LRA

## München



Am Wochenende startet die Rückrunde der Fußball-Bundesliga. Und die zahlreichen Fanclubs des FC Bayern aus der WOCHENBLATT-Region werden mitfeiern, ob es dem Rekordmeister tatsächlich gelingt, die achte Deutsche Meisterschaft in Folge zu erringen oder ob es dem Team unter Trainer Hansi Flick gar gelingt, wie 2013 das Triple zu holen. Einer der ältesten Fanclubs des FCB ist der Bayern Fanclub Bohlingen-Bodensee, der 2018 sein 40-jähriges Bestehen feierte. Zum Abschluss der Vorrunde bejubelten die etwa 50 Bohlinger und Freunde inklusive WOCHENBLATT-Redakteur Stefan Mohr das 2:0 gegen den VfL Wolfsburg in der Allianz Arena. Ein familiärer Ausflug, an dem auch junge und weibliche Fans teilnahmen. swb-Bild: stm

## Singen



Auf »höchstem Niveau« richtete die Poppele-Zunft um ihren Zunftmeister Stephan Glunk (rechts) die Hauptversammlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte aus. Großes Lob gab es dafür von Präsident Roland Wehrle (links). Beim Zunftmeisterempfang dürften die Narren von Wangen bis Offenburg und Cannstatt bis in die Schweiz in der Sky-Lounge des MAC 2 nicht schlecht gestaunt haben, was die »Arbeiterstadt Singen« alles zu bieten hat. Und dies dürfte nicht an den Rap-Künsten von OB Bernd Häusler (Mitte) liegen. Präsident Wehrle nutzte den Zunftmeisterempfang auch dazu, um beim anwesenden CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung weiter ein gutes Wort für ein Nachfolgeprojekt für das Museum 4.0 einzulegen, das mit den Langensteinern, wenn auch auf zwei getrennten Säulen, weiter vorangetrieben werden soll. swb-Bild: stm

## Orsingen



Der Verein Faschnachtsmuseum Schloss Langenstein vergab während der Verleihung des Alefanzordens eine Langensteiner Narrenkappe an Willi Schirmmeister (links), den Bauamtsleiter der Stadt Stockach. Er wurde für seine Hilfe beim Bau des neuen Faschnachtsmuseums in Sichtweite von Schloss Langenstein geehrt. Rechts: Rainer Hespeler, Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. swb-Bild: ml

## Diessenhofen



In Diessenhofen ist die Fastnacht schon wieder vorbei. An die 50 Gruppen, davon die Hälfte als Hexen oder andere Ungeheuer, waren am Sonntag zum großen Umzug in Vorfrühlingsstimmung gekommen, und auch die Besucherränge waren durch das milde Wetter prächtig besetzt. swb-Bild: of



TRAURING EVENT 18. JANUAR 2020

*Big Love*

MEISTER MANUFAKTUR RADOLFZELL  
[www.meisterschmuck.de/radolfzell](http://www.meisterschmuck.de/radolfzell)

FÜR ALLE, DIE SICH BALD DAS JAWORT GEBEN!

WILLKOMMEN BEI BIGLOVE, DEM EINZIGARTIGEN TRAURING EVENT IN RADOLFZELL AM BODENSEE. ERLEBEN SIE SINNLICHE, ROMANTISCHE UND UNTERHALTSAME MOMENTE IN DER TRAURING- UND SCHMUCKMANUFAKTUR MEISTER VON 10.00 - 18.00 UHR.

**MEISTER**  
MEISTER MANUFAKTUR SHOP  
KASERNENSTRASSE 85 78315 RADOLFZELL AM BODENSEE

**DIAMANT**  
im Wert von  
1.000,- gewinnen!

## Engen



Er will es ein weiteres Mal wissen: Engens Bürgermeister Johannes Moser (60) wird für eine vierte Amtszeit kandidieren, teilte er nach seiner Neujahrsrede im Rahmen des Neujahrsempfangs in der neuen Stadthalle in Engen am Freitagabend mit. »Es wäre mir eine Ehre und große Freude, unserer tollen Stadt weiter als Bürgermeister zu dienen«, erklärte Moser. Die Wahl ist am 20. September vorgesehen. swb-Bild: mu

## Engen



Mit »Olympic Spirits« stimmte er mit der Stadtmusik Engen musikalisch auf den 18. Neujahrsempfang in Engen ein: Joachim Mager ist der neue Dirigent in Engen und hat gleich ein fulminantes Programm in 2020 vor sich. Denn die Stadtmusik feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen mit zahlreichen Höhepunkten. Sie ist seit zwei Jahrhunderten kultureller Botschafter der Stadt, so Bürgermeister Moser. swb-Bild: mu

## Rielasingen-Worblingen



Mit dem Sportehrenbrief der Gemeinde Rielasingen-Worblingen wurde Konrad »Conny« Caserotto (rechts) kurz vor seinem 70. Geburtstag beim Neujahrsempfang der Gemeinde geehrt. Vor 64 Jahren kam er in den Turnverein Rielasingen, vor 54 Jahren machte er den Trainerschein und tritt erst jetzt in den Ruhestand. Laudator Matthias Berg (Mitte) wusste manche Anekdote zu erzählen, denn der »Conny« hat einen Zwillingbruder - von ganz anderer Statur, der zudem statt der sportlichen, die politische Ehrenamtskarriere eingeschlagen hatte als CDU-Gemeinderat und Fraktionssprecher seit vielen Jahren. Den Ball wegen seiner stattlichen Figur nahm Rudolf Caserotto (links) allerdings sportlich auf. »Ich habe meinen Bruder immer unterstützt, indem ich ihm damals alles weggegessen habe, so hat er immer eine gute Figur für den Sport behalten«, scherzte er zum Abschluss des Empfangs. swb-Bild: of

## Singen



Eine künstlerische Überraschung gab es zum Festakt 125 Jahre SPD in Singen am Sonntag im Bürgersaal des Rathauses. Während der fast zwei Stunden an Reden, hatte sich dort jemand unter einem Tuch neben der Bühne versteckt. Künstler Antonio Zecca, der erst zum Finale des Festakts enthüllt wurde, hatte freilich gut zugehört bei den ganzen Positionsbestimmungen der Redner. Die 125 Jahre SPD komprimierte er in 125 Sekunden in zwei in rot gezeichnete Gemälde, die zuvor noch die Leinwand zur Präsentation der Geschichte der SPD gewesen waren. Zecca selbst hat es ja aus Italien der Kunst wegen in den Hegau verschlagen, und irgendwie war die SPD für ihn teil der neuen Heimat, machte er im Nachgang zu seiner Aktion deutlich. swb-Bild: of



## Hilzingen



Einen großen Bahnhof gab es zum Abschied der Leiterin der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat, die mit 36 Dienstjahren den Spitzenplatz im Land innehatte, am Samstag in den Hegauhallen in Hilzingen. Einen noch größeren Bahnhof boten ihr an die 100 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sparte Gesang aus dieser Zeit, die nach dem offiziellen Block für alle Gäste einen völlig überraschenden Auftritt mit Dankesliedern durchführten. »Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind für diesen einen Auftritt tatsächlich aus der ganzen Welt zusammengeströmt«, zeigte sich die zum Jahreswechsel in den »Unruhestand« gewechselte und damit zur »Ehrenjugendmusikschuldirektorin« ernannte Ulrike Brachat enorm beeindruckt. Das war für diese der größte Dank für ihren enormen Einsatz für die Musik und den Gesang in all den Jahren gewesen. swb-Bild: JMS